

Das Märchen

Märchen – mhd. maere = Kunde, Bericht

Ursprünglich war das Märchen eine abenteuerliche, phantasievolle Erzählung für Erwachsene. Es handelt von wundersamen Begegnungen und Zuständen: Riesen Zwerge, Hexen, Feen, treten auf, Menschen werden verzaubert und Tiere können reden. Häufig steht im Mittelpunkt ein Held, der sich aus einer benachteiligten Rolle befreit und zu Ruhm und Reichtum gelangt.

Die älteste Form des Märchens ist das **Volksmärchen**, das von Generation zu Generation mündlich weitergegeben wurde.

Soziale Konflikte, Geheimnisse der Natur, Wünsche, Sehnsüchte und Ängste der Menschen werden literarisch dargestellt. Zum Teil werden die Probleme sehr einfach und symbolisch dargestellt, daher sprechen sie auch Kinder gut an.

Neben den Zaubermärchen gibt es auch noch Tiermärchen und verschiedene Formen des Schwanks.

Die **Brüder Jacob und Wilhelm Grimm**, sammelten zu Anfang des 19. Jahrhunderts diese mündlich überlieferten Märchen und schrieben sie nieder.

Es gibt auch andere Märchensammlungen, wie „1001 Nacht“, eine arabische Sammlung.

Das **Kunstmärchen** hat in seiner einmaligen Gestalt einen **namentlichen Autor**. Bekannte Vertreter sind Hans Christian **Andersen** und Wilhelm **Hauff**.

Moderne Nachdichtungen vom **Volksmärchen** sind sehr oft **Parodien**.

Märchenmerkmale:

Häufig beginnen Märchen mit „Es war einmal...“

Die Zahlen drei, sieben und zwölf spielen eine bedeutende Rolle.

Der Schauplatz befindet sich „irgendwo auf dieser Welt“.

Das Gute siegt, Böses wird bestraft.

Wundersame Wesen oder –Tiere treten auf, die sprechen können.

Märchen haben ein gutes Ende.

Wahrheitsgehalt und Sinn von Märchen:

Märchen sind keine realistischen Schilderungen, sondern der Wahrheitsgehalt liegt in der symbolischen Spiegelung der Wirklichkeit. Märchen eignen sich aufgrund ihrer Symbolsprache dazu, Sehnsüchte, Ängste und unausgesprochene Probleme zu verarbeiten.

Was steht darüber im Wörterbuch?

Parodie: _____

symbolisch: _____

real: _____

Bestimmt kannst du jetzt die fehlenden Wörter an die richtige Stelle setzen.

Setze die folgenden Wörter (bzw. Wortteile) in die Lücken im Text:
Andersen arabische bestraft Brüder drei einmal Erwachsene Erzählung Es
Grimm gutes Hauff irgendwo keine Kunde Kunstmärchen Menschen Parodien
reden schrieben sieben siegt sprechen Symbolsprache Volksmärchen war Wünsche
Zaubermärchen

Das Märchen Märchen – mhd. maere = _____, Bericht Ursprünglich war das Märchen eine abenteuerliche, phantasievolle _____ für _____ . Es handelt von wundersamen Begegnungen und Zuständen: Riesen Zwerge, Hexen, Feen, treten auf, _____ werden verzaubert und Tiere können _____. Häufig steht im Mittelpunkt ein Held, der sich aus einer benachteiligten Rolle befreit und zu Ruhm und Reichtum gelangt. Die älteste Form des Märchens ist das _____, das von Generation zu Generation mündlich weitergegeben wurde. Soziale Konflikte, Geheimnisse der Natur, _____, Sehnsüchte und Ängste der Menschen werden literarisch dargestellt. Zum Teil werden die Probleme sehr einfach und symbolisch dargestellt, daher sprechen sie auch Kinder gut an. Neben den _____ gibt es auch noch Tiermärchen und verschiedene Formen des Schwanks. Die _____ Jacob und Wilhelm _____, sammelten zu Anfang des 19. Jahrhunderts diese mündlich überlieferten Märchen und _____ sie nieder. Es gibt auch andere Märchensammlungen, wie „1001 Nacht“, eine _____ Sammlung. Das _____ hat in seiner einmaligen Gestalt einen namentlichen Autor. Bekannte Vertreter sind Hans Christian _____ und Wilhelm _____. Moderne Nachdichtungen vom Volksmärchen sind sehr oft _____. Märchenmerkmale: Häufig beginnen Märchen mit „_____ ...“ Die Zahlen _____, _____ und zwölf spielen eine bedeutende Rolle. Der Schauplatz befindet sich „_____ auf dieser Welt“. Das Gute _____, Böses wird _____. Wundersame Wesen oder –Tiere treten auf, die _____ können. Märchen haben ein _____ Ende. Wahrheitsgehalt und Sinn von Märchen: Märchen sind _____ realistischen Schilderungen, sondern der Wahrheitsgehalt liegt in der symbolischen Spiegelung der Wirklichkeit. Märchen eignen sich aufgrund ihrer _____ dazu, Sehnsüchte, Ängste und unausgesprochene Probleme zu verarbeiten.

Das Märchen

Märchen mhd maere = Kunde Bericht

Ursprünglich war das Märchen eine abenteuerliche phantasiereiche Erzählung für Erwachsene. Es handelt von wundersamen Begegnungen und Zuständen: Riesen, Zwerge, Hexen, Feen treten auf, Menschen werden verzaubert und Tiere können reden. Häufig steht im Mittelpunkt ein Held, der sich aus einer benachteiligten Rolle befreit und zu Ruhm und Reichtum gelangt.

Die älteste Form des Märchens ist das **Volksmärchen**, das von Generation zu Generation mündlich weitergegeben wurde.

Soziale Konflikte, Geheimnisse der Natur, Wünsche, Sehnsüchte und Ängste der Menschen werden literarisch dargestellt. Zum Teil werden die Probleme sehr einfach und symbolisch dargestellt, daher sprechen sie auch Kinder gut an.

Neben den Zaubermärchen gibt es auch noch Tiermärchen und verschiedene Formen des Schwanks.

Die **Brüder Jacob und Wilhelm Grimm** sammelten zu Anfang des 19. Jahrhunderts diese mündlich überlieferten Märchen und schrieben sie nieder. Es gibt auch andere Märchensammlungen wie 1001 Nächte in arabischer Sammlung.

Das **Kunstmärchen** hat in seiner einmaligen Gestalt ein **namentliches Autor**. Bekannte Vertreter sind Hans Christian **Andersen** und Wilhelm **Hauff**. **Moderne** Nachdichtungen vom **Volksmärchen** sind sehr oft **Parodien**.

Märchenmerkmale

Häufig beginnen Märchen mit **Es war einmal**. Die Zahlen **drei**, **sieben** und **zwölf** spielen eine bedeutende Rolle. Der Schauplatz befindet sich irgendwo auf dieser Welt. Das **Gute** siegt, **Böses** wird bestraft. **Wundersame Wesen** oder **Tiere** treten auf und sie sprechen können. Märchen haben ein **gutes Ende**.

Wahrheitsgehalt und Sinn von Märchen

Märchen sind keine realistischen Schilderungen sondern der Wahrheitsgehalt liegt in der symbolischen Spiegelung der Wirklichkeit. Märchen eignen sich aufgrund ihrer Symbolsprache dazu Sehnsüchte Ängste und unausgesprochene Probleme zu verarbeiten.

Das Märchen Märchen – mhd. maere = _____, Bericht Ursprünglich war das Märchen eine abenteuerliche, phantasievolle _____ für _____. Es handelt von wundersamen Begegnungen und Zuständen: Riesen Zwerge, Hexen, Feen, treten auf, _____ werden verzaubert und Tiere können _____. Häufig steht im Mittelpunkt ein Held, der sich aus einer benachteiligten Rolle befreit und zu Ruhm und Reichtum gelangt. Die älteste Form des Märchens ist das _____, das von Generation zu Generation mündlich weitergegeben wurde. Soziale Konflikte, Geheimnisse der Natur, _____, Sehnsüchte und Ängste der Menschen werden literarisch dargestellt. Zum Teil werden die Probleme sehr einfach und symbolisch dargestellt, daher sprechen sie auch Kinder gut an. Neben den _____ gibt es auch noch Tiermärchen und verschiedene Formen des Schwanks. Die _____ Jacob und Wilhelm _____, sammelten zu Anfang des 19. Jahrhunderts diese mündlich überlieferten Märchen und _____ sie nieder. Es gibt auch andere Märchensammlungen, wie „1001 Nacht“, eine _____ Sammlung. Das _____ hat in seiner einmaligen Gestalt einen namentlichen Autor. Bekannte Vertreter sind Hans Christian _____ und Wilhelm _____. Moderne Nachdichtungen vom Volksmärchen sind sehr oft _____. Märchenmerkmale: Häufig beginnen Märchen mit „_____ ...“ Die Zahlen _____, _____ und zwölf spielen eine bedeutende Rolle. Der Schauplatz befindet sich „_____ auf dieser Welt“. Das Gute _____, Böses wird _____. Wundersame Wesen oder –Tiere treten auf, die _____ können. Märchen haben ein _____ Ende. Wahrheitsgehalt und Sinn von Märchen: Märchen sind _____ realistischen Schilderungen, sondern der Wahrheitsgehalt liegt in der symbolischen Spiegelung der Wirklichkeit. Märchen eignen sich aufgrund ihrer _____ dazu, Sehnsüchte, Ängste und unausgesprochene Probleme zu verarbeiten.